

## Doppelbesteuerungsabkommen geplant

**Die Länder Benin und Burkina Faso sind um Aufnahme von Verhandlungen zum Abschluss von Doppelbesteuerungsabkommen angefragt worden.**

03.12.2019

**Von Katrin Grünewald | Bonn**

Die Bundesregierung teilte dies am 4. Oktober 2019 auf eine Kleine Anfrage der FDP-Fraktion ([Drucksache 19/13744](#)) mit. Mit den Abkommen sollen der wirtschaftliche Austausch sowie wechselseitige Investitionen gefördert werden. Doppelbesteuerungsabkommen sollen verhindern, dass Einkünfte doppelt besteuert werden.

Die geplanten Verhandlungen können auch im Rahmen der „Compact with Africa“-Initiative der Bundesregierung betrachtet werden. Ziel dieser Initiative ist es, die wirtschaftliche Zusammenarbeit zwischen afrikanischen Ländern und internationalen Organisationen sowie bilateralen Partnern zu verbessern, um die Rahmenbedingungen für private Investitionen in diesen Ländern zu optimieren. Sowohl Benin als auch Burkina Faso gehören zu den bisher 12 Ländern des „Compact with Africa“.

Zum Thema:

- [Kurzmeldung des Deutschen Bundestages](#) „Neue Steuerabkommen geplant“
- [Doppelbesteuerungsabkommen und andere Abkommen im Steuerbereich](#)
- GTAI-Meldung vom 3.9.2018: [Doppelbesteuerungsabkommen zwischen Deutschland und einzelnen Staaten Afrikas](#)
- GTAI-Meldung vom 16.7.2018 [Was steht hinter der G20-Initiative "Compact with Africa"?](#)
- [Africa Business Guide](#)

### Mehr zu:

Benin / Burkina Faso / Deutschland  
Doppelbesteuerungsabkommen  
Recht

## Kontakt

Katrin Grünewald

Rechtsexpertin

 +49 228 24 993 431

 [Ihre Frage an uns](#)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2021 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.